

## Seewasser spart Heizöl

Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) ist modernste Technologie zur optimalen Nutzung umweltfreundlicher Energie im Einsatz. Dank dieser können bis zu 2000 Kilo Heizöl pro Tag eingespart werden, was gleichzeitig der Ausstoss entsprechender Mengen Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) verhindert. Über ein neues System werden täglich 6 400 000 Liter Wasser aus dem nahen Sempachersee in zwei Kreisläufe gepumpt. Zuerst wird das Kaltwasser zum Kühlen der medizinischen Apparate und Computer, danach das so erhitzte Wasser zum Heizen verwendet – und später in der Ursprungstemperatur wieder dem See zugeführt. Die Investitionen dafür beliefen sich auf fünf Millionen Franken.



**Hoher Spareffekt.** Neue Anlagen für umweltfreundliche Energieproduktion mit im SPZ Nottwil.

### Splitter

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) beteiligt sich an einem Projekt der Careum Forschung (Zürich). Es untersucht Perspektiven von Bezügerinnen eines Assistenzbeitrages zur Anstellung von Care-Migrantinnen. Diese, allen voran Frauen aus Deutschland und osteuropäischen EU-Ländern, werden auch von Querschnittgelähmten für die Betreuung zuhause engagiert.

Das Zentrum für Paraplegie der Universitätsklinik Balgrist verzeichnete 2013 einen Anstieg der Pflagetage um gut drei Prozent auf ein Total von 11 166. Es wird weiterhin mit steigender Belegung gerechnet. Zusätzliche Kapazitäten entstehen mit einer Erweiterung der Zürcher Klinik für 104 Millionen Franken.

«Behindertengleichstellungsrecht» – so lautet der Titel der ersten umfassenden Publikation zu diesem Thema in der Schweiz. Das Buch von der Fachstelle Egalité Handicap herausgegeben, strukturiert ein neues Rechtsgebiet und konkretisiert es mit Bezug auf Bauten, Anlagen, öffentlichen Verkehr, staatliche und private Dienstleistungen, Arbeitsverhältnisse und Bildung.

## Wechsel in Aufsichtsgremien

In verschiedenen Aufsichtsorganen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) gab es personelle Mutationen. Neu in den Verwaltungsrat der SPZ Nottwil AG gewählt wurden Beatrice Buchmann (Zug), Charles Gobelet (Sion) und Ulrich Seidel (Büren a. A., BE). Sie ersetzen Susy Brüscheiler (Blonay VD), Heinrich Meyer (Nottwil LU) sowie Hans Spring (Leukerbad VS). Komplettiert wird das siebenköpfige Gremium durch die bisherigen Mitglieder Luca Stäger (Zürich), Präsident; Philipp Vogel (Schenkön LU), Vizepräsident; Benno Fuchs (Luzern) und Daniel Joggi (Trélex VD). Der Stif-

tungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) seinerseits berief Luca Stäger als zusätzliches Mitglied, während Diego Salmerón (Urdorf ZH) den Verwaltungsrat der Schweizer Paraplegiker-Forschung (SPF) AG verstärkt. Zudem wurde der Verein ParaHelp in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus: Daniel Joggi, Präsident; Franz Michel (Luzern), Vizepräsident; Marie-Thérèse Fischer-Bise (Le Crêt-près-Sem-sales FR), Ida Glanzmann (Altishofen LU) und Sonja Bietenhard (Bern).

## Erfolgreiche Fahrt durchs Land

Bei der letzten Leseraktion mit dem öffentlichen Verkehr profitierten fast 2000 Gönnerinnen und Gönner von einem attraktiven sowie exklusiven Spezialangebot. Mit Tageskarten zu reduziertem Tarif konnten die Leserinnen und Leser des Magazins «Paraplegie» einen Tag freie Fahrt mit Zug, Schiff, Postauto sowie Tram und Bus im ganzen Land geniessen. Der stolze Verkaufserlös von über CHF 13 500 kommt nun vollumfänglich der Rehabilitation und Unterstützung von Menschen mit Querschnittlähmung zugute.